

BEWÄHRTE EINSTIEGSFRAGEN FÜR DEN SMALLTALK

- **Was machen Sie beruflich?** Das ist *der* Klassiker unter den Gesprächseinstiegen und eröffnet eine ganze Reihe von Anschlussfragen, etwa zum Unternehmen, der Branche, der Position, in der Ihr Gegenüber arbeitet. Die Frage ist zweifellos gut, allerdings auch ein wenig abgedroschen. Durch Originalität fällt man dadurch deshalb nicht auf.
- **Wodurch lassen Sie sich inspirieren?** Zweifellos der originellere Opener. Denn er bringt den anderen dazu, über sich selbst zu reflektieren – und das inspiriert Sie beide. Die Frage eignet sich freilich nicht nur als Gesprächseinstieg, sondern ebenso als Diskussionsauftakt in einer bereits etablierten Gruppe.
- **Welches Buch lesen Sie gerade?** Auch diese Frage zielt letztlich auf Inspirationsquellen. Kann aber auch Hobbys, private Interessen sowie Werte offenbaren. So oder so: Danach haben Sie eine Menge Gesprächsstoff.
- **Was haben Sie davor gemacht?** Diese Frage können Sie stellen, nachdem sich der andere ausgiebig vorgestellt hat. Allerdings sollte sie nie so klingen, als würden Sie sich nicht für seinen aktuellen Job interessieren. Sonst ist Ihr Gegenüber zurecht beleidigt. Aber ein bisschen über den Werdegang herauszufinden, verrät Ihnen viel über die Profession und die Erfahrungen Ihres Gesprächspartners.
- **Woher kennen Sie XY?** Ganz gleich, ob Sie gemeinsam einem Vortrag lauschen oder zur selben Party eingeladen sind: Die Frage nach gemeinsamen Bekannten - Redner, Gastgeber, Künstler - kann interessante Details zutage fördern, die weitere Anschlussfragen ermöglichen.
- **Und was machen Sie hier?** Obacht: Die Frage lässt sich so und so betonen. In der einen Variante klingt sie nach Vorwurf und Verhör. Gemeint ist aber die zweite: Sie interessieren sich dabei vor allem wie es Ihr Gegenüber auf diese Veranstaltung, zu diesem Vortrag oder zu der Party verschlagen hat und in welchem Verhältnis er oder sie zum Veranstalter steht. Und spätestens da haben Sie schon die erste Gemeinsamkeit mit dem Gesprächseinstieg gefunden, denn auch Sie kennen den Veranstalter ja irgendwo her.

- **Haben Sie studiert? Was? Wo?** Falls Ihr Gesprächspartner das noch nicht erwähnt hat, ist die Frage nach dem ehemaligen Campus ein wunderbarer Auftakt, um über das Unileben, attraktive Städte und vielleicht gemeinsame Bekannte zu sprechen.
- **Wie fanden Sie den Vortrag?** Voraussetzung dafür ist natürlich, dass es eine solche Präsentation gegeben hat. Wichtig ist jedoch, dass Sie dabei nicht gleich Ihre eigene Meinung heraus posaunen. Insbesondere wenn Sie den Vortrag doof fanden. Sonst verbreiten Sie gleich zu Beginn negative Stimmung. Das blockiert. Eine inhaltliche und intellektuelle Auseinandersetzung mit dem Gesagten betont indes ihre Gemeinsamkeit als Zuhörer und schafft neue Gesprächspunkte.
- **Das sieht wirklich lecker aus! Wo haben Sie das her?** Zugegeben, die Frage ist eher etwas für Mutige und Extrovertierte und Partys mit Büffet. Dafür kommt sie meistens extrem gut an, denn in ihrem humorvollen Kleid steckt Lob: *Sie haben Geschmack!* Und das bringt Ihnen sofort Sympathien ein. Außerdem können Sie sich, nachdem Sie sich dasselbe geholt haben, sofort dazu stellen und präsentieren: *Entschuldigung, ich habe mich noch gar nicht vorgestellt. Mein Name ist...*
- **Möchten Sie etwas trinken?** Der ideale Gesprächseinstieg für jemanden, der noch einsam und allein an einem Tisch steht. Sie offenbaren damit nicht nur Aufmerksamkeit und gute Manieren, sondern schaffen zugleich ein Reziprozitäts-Verhältnis, das zu Ihren Gunsten spielt. Alternativ: „Soll ich Ihnen auch etwas von der Bar mitbringen?“ Falls Sie jedoch einer attraktiven Frau begegnen und mit ihr ins Gespräch kommen wollen, empfiehlt sich die klassischere Gentleman-Variante: Bringen Sie ihr den Drink gleich mit. Vorher aber bitte eventuelle Vorlieben beobachten.
- **Sie kommen mir so bekannt vor. Woher kenne ich Sie?** Die Frage schmeichelt. Und charmant vorgebracht erliegt ihr jeder Mensch, der auf seinen Status achtet. Aber Vorsicht: Missbrauchen Sie dies nicht als hohle Floskel. Das hört Ihr Gegenüber – und dann klingt die Frage eher ironisch und beleidigend. Und wenn Sie dann eine Antwort erhalten, bitte niemals sagen: „Ach, Sie waren das doch nicht.“ Selbst wenn es stimmt. Im Zweifel starten Sie lieber zur Charmeoﬀensive durch: „Schön, dass ich Sie einmal persönlich kennen lernen darf. Wo kommen Sie gerade her?“ Und schon sind Sie in ein Gespräch verwickelt.